Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 37 (1919)

Heft: 132

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern Donnerstag, 5. Juni 1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne Jeudi, 5 Juin 1919

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich — XXXVII. Jahrgang — XXXVIIme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 132

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: *Schweiz:* Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich Fr. 4.20 — *Ausland:* Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonnements: *Suisse:* un an fr. 16.20, un semestre fr. 8.20, un trimestre fr. 4.20 — *Etranger:* Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 132

☞ Das „Schweizerische Handelsamtsblatt" gelangt am Pfingstmontag nicht zur Ausgabe.

☞ Lundi-Pentecôte il ne paraîtra pas de numéro de la „Feuille officielle suisse du commerce".

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 23 Februar 1917 über das Schlagen von Kastanienbäumen. — Abban der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes. — Handelsnotizen aus Holland. — Polen: Vorschriften für die Einfuhr und Ausfuhr von Waren. — Ausfuhr nach den besetzten deutschen Gebieten. — Postanweisungsdienst.

Sommaire: Titres disparus. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Expédition de marchandises à destination des pays de l'Europe orientale. — Arrêté du Conseil fédéral abrogeant des mesures économiques exraordinaires. — Exportation à destination des territoires allemands occupés. — Service des mandats de poste.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den Kassascheinen Serie N, Nrn. 3383/5, à Fr. 1000, ausgestellt von der Spar- & Leihkasse Bern, datiert vom 15. August 1911, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter einzuhändigen, widrigenfalls sie kraftlos erklärt werden. (W 340[3])

Bern, den 19. Mai 1919. Der Gerichtspräsident III: **Wäber.**

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat unterm 31. Mai 1919 nachfolgenden Titel kraftlos erklärt:

Kaufsanweisung vom 8. November 1910 für Fr. 2484. 05. Gläubiger: Hermann Rüefli, Johanns sel., von Lengnau, gew. Uhrenmacher in Grenchen; Schuldner: Otto Robert Sigrist, gew. Schalenmacher in Grenchen; Grundpfand: Grundbuch Grenchen Nr. 2493, 310 m², obere Bündten, Neuquartier, geschätzt Fr. 260. (W 369)

Solothurn, den 2. Juni 1919.

Der Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern: **Adler.**

Der Amtsgerichtspräsident von Solothurn-Lebern hat unterm 31. Mai 1919 die vermissten Coupons der nachfolgenden Obligationen der Solothurner Kantonalbank als kraftlos erklärt:

Nr. 16435, Coupon per 15. Juni 1912, mit Fr. 60; Nr. 20583, Coupon per 1. August 1912, mit Fr. 40; Nr. 22803, Coupon per 1. Juli 1912, mit Fr. 87. 35; Nr. 22804, Coupon per 1. Juli 1912, mit Fr. 43. 70; Nr. 22805, Coupon per 1. Juli 1912, mit Fr. 43. 70; Nr. 11657, Coupon per 20. Juli 1912, mit Fr. 20; Nr. 16434, Coupon per 1. Juni 1912, mit Fr. 20. (W370)

Solothurn, den 2. Juni 1919.

Der Amtsgerichtsschreiber von Solothurn-Lebern: **Adler.**

Es wird vermisst: Sparkassaschein Nr. 3143, ausgestellt von der Bank in Wil, Filiale Flawil, jetzt Ersparnisanstalt Toggenburg A.-G., Wert am 31. Dezember 1918 total Fr. 447. 60, lautend auf Johann Bürgi, Bäcker, von Mosnang, in Herisau.

Der oder die Inhaber dieses Wertpapiers werden aufgefordert, dasselbe bis spätestens 15. Juni 1920 dem Bezirksgerichtspräsidium in Flawil vorzuweisen, ansonst dasselbe kraftlos erklärt und Neuerstellung desselben erfolgt. (W 371[3])

Flawil, den 4. Juni 1919.

Bezirksgerichtspräsidium Untertoggenburg.

Selon ordonnance de ce jour, le président du tribunal civil de l'arrondissement de la Broye, à Estavayer-le Lac, somme le détenteur inconnu de l'action n° 293 de la société anonyme du Moulin agricole de Lully, du capital de fr. 50, avec feuille de coupons n°s 7 à 20, d'avoir à produire ce titre dans le délai de trois ans à partir de la première publication, au greffe du tribunal de la Broye, à Estavayer-le Lac, faute de quoi l'annulation en sera prononcée. (W 328[1])

Estavayer, le 19 mai 1919. Le président du tribunal: **J. Kaelin.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

1919. 24. Mai. Unter der Firma **Mützenfabrik A.-G. (Manufacture de Chapellerie S. A.)** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 22. Mai 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck derselben ist die Fabrikation von Mützen, Hüten und verwandten Artikeln, Verkauf derselben im In- und Ausland, sowie Uebernahme von Vertretungen einschlägiger Fabrikate, von Mode und sonstigen Artikeln und Handel mit solchen. Die Gesellschaft übernimmt das bisher unter der Firma «S. Hungerbühler-Siegenthaler & Co.» in Zürich (S. H. A. B. Nr. 304 vom 27. Dezember 1918, Seite 1994) geführte Geschäft in Aktiven und Passiven. Das Aktienkapital beträgt Fr. 60,000 und ist eingeteilt in 60 auf den Inhaber lautende Aktien von je Fr. 1000. Offizielles Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von 1—3 Mitgliedern (gegenwärtig 1), die Geschäftsführung (Direktion) und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen. Der Geschäftsführer führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift. Im übrigen bestimmt die Generalversammlung diejenigen Personen, welche für die Gesellschaft zu zeichnen befugt sein sollen, sowie die Form der Zeichnung. Als Geschäftsführer ist ernannt: Fritz Bill, Kaufmann, von Kernenried (Bern), in Zürich 4. Geschäftslokal: Idastrasse 8, Zürich 8.

2. Juni. Unter der Firma **Chemie-Metall A.-G.** hat sich mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 30. April 1919 eine Aktiengesellschaft gebildet, welche die Herstellung und den Vertrieb von chemischen und metallurgischen Produkten zum Zwecke hat. Das Aktienkapital beträgt Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 100 auf den Inhaber lautende, volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Offizielles Publikationsmittel der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt und ihre Organe sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von mindestens einem Mitgliede und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Mitglieder oder Drittpersonen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen; er bestimmt auch die Form der Zeichnung. Es führt Einzelunterschrift das zurzeit einzige Mitglied der Verwaltung: Carl Stettenheimer, Kaufmann, von Stuttgart (Württemberg), in Zürich 8. Geschäftslokal: Seehofstrasse 3, Zürich 8.

Druckerei. — 2. Juni. Unter der Firma **Genossenschaft Paxo** hat sich mit Sitz in Zürich am 15. Mai 1919 eine Genossenschaft gebildet. Zweck derselben ist der Betrieb einer Druckerei. Die Genossenschaft kann sich indessen auch auf andere Unternehmungen ausdehnen. Das Genossenschaftskapital besteht aus Anteilen im Nominalwert von Fr. 100, für welche auf den Namen lautende Anteilscheine ausgegeben werden. Mitglied der Genossenschaft kann jede handlungsfähige Person werden, die durch zwei Mitglieder empfohlen ist. Die Aufnahme erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin durch den Vorstand. Jeder Genossenschafter hat mindestens einen Anteilschein zu zeichnen und einzuzahlen. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, Tod und Ausschluss. Der Austritt kann nur unter Beobachtung einer Kündigungsfrist von drei Monaten auf Schluss des Geschäfts- (Kalender-) Jahres, erstmals auf 31. Dezember 1922 erfolgen. Zessionen von Anteilscheinen unterliegen der Genehmigung des Vorstandes. Dem Austretenden und Ausgeschlossenen werden seine Einlagen samt Zins nach Massgabe der Statuten zurückvergütet; im übrigen besteht kein weiterer Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Dasselbe gilt für die Erben eines verstorbenen Genossenschafters. Der nach Abzug der statutarischen Abschreibungen auf den Liegenschaften, Maschinen, Werkzeugen und allfälliger Abschreibungen, Bestreitung der Kosten für Reparaturen, Steuern, Abgaben usw. verbleibende Reingewinn wird zur Verzinsung der Anteilscheine bis zu 4 % verwendet. Vom verbleibenden Rest fallen 20 % in einen Reservefonds, bis dieser 50 % des jeweiligen Genossenschaftskapitals erreicht hat; nachher entscheidet die Generalversammlung über die Verwendung dieser Quote am Reingewinn. 35 % sind als Anteil den im Betrieb Arbeitenden auszurichten; 10 % werden als Superdividende an die Genossenschafter ausgerichtet, doch so, dass die Gesamtverziosung der Anteilscheine nicht mehr als 6 % beträgt. Ein allfälliger Ueberschuss wird dem Anteil der Angestellten zugewiesen nach Massgabe der Statuten. Weitere 30 % werden dem Christlichen Verein junger Männer Zürich 1 für seinen Betrieb zugewendet und 5 % werden als Bonus an die Vorstandsmitglieder der Genossenschaft verteilt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder hierfür ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand von 3—7 Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; dessen Mitglieder führen je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand kann auch Drittpersonen mit der Firmazeichnung betrauen, er setzt alsdann auch die Form der Zeichnung fest. Der Vorstand besteht aus: Ernst Hermann Sulzer-Stehelin, Kaufmann, von Winterthur, in Zollikon, Präsident; Richard Coradi, Feinmechaniker, von Obernaunforn (Thurgau), in Zürich 6, Vizepräsident; Rudolf Brütsch, Sekretär, von Ramsen (Schaffhausen), in Zürich 3, Aktuar; Gottlieb Schmid, Maschinenmeister, von Wallisellen, in Zürich 5, Beisitzer. Als Geschäftsführer ist bestellt: Rudolf Brütsch. Demselben ist Einzelunterschrift erteilt. Solange der Geschäftsführer auch die Stelle als Aktuar bekleidet, führt er die Unterschrift in der Eigenschaft als Aktuar nicht. Geschäftslokal: Sihlstrasse 33, Zürich 1.

2. Juni. **Press-Telegraph Zürich** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 153 vom 5. Juli 1915, Seite 934). In ihrer Generalversammlung vom 23. April 1919 haben die Mitglieder dieser Genossenschaft eine Revision ihrer Statuten beschlossen. Den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber sind als Aenderungen zu konstatieren: Die Genossenschaft führt nunmehr den Namen Schweizerischer Press-Telegraph Zürich. Mitglieder der Genossenschaft können nur Schweizerbürger sein. Das Genossenschaftskapital beträgt zurzeit Fr. 20,000, eingeteilt in 100 Anteilscheine zu je Fr. 200. Ueber die Ausgabe neuer Anteilscheine entscheidet der Verwaltungsrat. Die Mitgliedschaft wird erworben durch Zeichnung und Einzahlung mindestens eines Anteilscheines und Aufnahmebeschluss des Verwaltungsrates. Das Geschäftsjahr endigt mit 30. Juni. Die Unterschriften der Verwaltungsratsmitglieder Georg Brovard, Fritz Kradolfer und Wilhelm Nuber sowie des Direktors Emil Schwarzenbach sind erloschen. Als Delegierter des Verwaltungsrates und zugleich Direktor fungiert nun: Hans Schulthess, Redakteur, von Stäfa, in Wallisellen. Derselbe führt Einzelunter-

schrift. Die beiden übrigen Mitglieder des Verwaltungsrates Oscar Raibli, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 7, und Robert Furrer, Buchdrucker, von Zürich, in Zürich 8, führen Kollektivunterschrift. Geschäftslokal: Hornergasse 15, Zürich 1.

2. Juni. Unter dem Namen Tschechoslovakische Handels- und Gewerbekammer in der Schweiz (Chambre de Commerce et de l'Industrie Tchécho-slovaque en Suisse) hat sich mit Sitz in Zürich am 2. Mai 1919 ein Verein gebildet. Derselbe erblickt seine Hauptaufgabe in der Förderung und Pflege merkantiler Interessen zwischen der Tschechoslowakei und der Schweiz und errichtet zum Zwecke kommerzieller Informationen ständige Bureaux in Zürich, um den Interessenten beratend und instruierend zur Seite zu stehen. Mitglied des Vereins kann jeder Tschechoslowake und Schweizer unter Voraussetzung seiner Unbescholtenheit werden. Die Aufnahme von Mitgliedern anderer Nationalität bleibt der Entscheidung des Vorstandes vorbehalten. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Erklärung hin durch Aufnahmebeschluss des Vorstandes. Der beim Eintritt sofort fällige Jahresbeitrag beträgt Fr. 100. Austretende Mitglieder erhalten den Jahresbeitrag mit 5 % Zinsen per anno zurück, sofern sie zu den Gründern des Vereins gehört haben. Die Mitgliedschaft wird durch Austritt oder Ausschluss verloren; damit erlöschen alle Rechte und Pflichten des Betreffenden. Der freiwillige Austritt kann mittels eingeschriebener, mindestens vierzehntägiger Kündigung auf Schluss des Kalenderjahres erfolgen. Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung und der Vorstand von mindestens 7 Mitgliedern. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führen der Präsident und der kommerzielle Leiter gemeinsam. Es sind dies: Johann Splichal, Kaufmann, von Zürich, in Zürich 1, Präsident, und Eduard Bigler, Kaufmann, von Kaladei (Tschechoslowakei), in Zürich 1, Vizepräsident und kommerzieller Leiter. Geschäftslokal: Uraniastrasse 24, Zürich 1.

Partiewaren. — 2. Juni. Inhaberin der Firma Majerczik in Zürich 4 ist Frau Chinda Majerczik geb. Kasmiersky, von Dzialescice (Gouv. Kielce, Polen), in Zürich 4. Handel mit Partiewaren; Zeughausstrasse 61. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Mosek Chaim Majerczik.

Kleiderstoffe und Konfektion für Damen und Kinder usw. — 2. Juni. Spoerri-Détail A.-G. (Spoerri-Détail S. A.) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 302 vom 24. Dezember 1918, Seite 1985), mit Zweigniederlassung in Luzern. Der Verwaltungsrat hat Einzelunterschrift erteilt an seinen Präsidenten Richard Hagnauer-Vogel, Kaufmann, von Aarau, in Zürich 8, an Stelle der bisherigen Kollektivunterschrift.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarwangen

1919. 13. Mai. Die Aktiengesellschaft unter der Firma Bank in Langenthal (Banque de Langenthal), mit Sitz in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1918, Seite 385), hat in der Generalversammlung vom 24. Februar 1919 konstatiert, dass von den durch Beschluss der Generalversammlung vom 25. Februar 1918 zur Ausgabe gelangten 4000 Stück Aktien von nominell Fr. 500 (fünfhundert Franken) 1000 Aktien vollständig gezeichnet und einbezahlt sind und dass das einbezahlte Aktienkapital nunmehr Fr. 2,500,000 beträgt.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

2 juin. La société en commandite La Pive Watch C° G. Krentel et Cie, à Saignelegier, fabrication et commerce d'horlogerie (F. o. s. du c. du 11 juillet 1913, n° 176, page 1281), a été dissoute le 31 décembre 1918; la liquidation étant terminée, la raison est radiée.

Nidwalden — Unterwald-le-bas — Unterwalden basso

Sägerei und Holzhandlung. — 1919. 2. Juni. Inhaber der Firma Robert Durrer in Stansstad ist Robert Durrer, von Dallenwil, in Stansstad. Sägerei und Holzhandlung.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Installationen und mechanische Werkstätte. — 1919. 2. Juni. Inhaber der Firma Linus Baumgartner in Oensingen ist Linus Baumgartner, Bedas Sohn, von und in Oensingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebrüder Baumgartner». Installationsgeschäft und mechanische Werkstätte.

Bureau Stadt Solothurn

21. Mai. Unter der Firma Baugenossenschaft «Eigenheim» besteht mit Sitz und Gerichtsbarkeit in Solothurn eine Genossenschaft, welche die gemeinnützige Bautätigkeit zu fördern und die Wohnungsverhältnisse zu verbessern bezweckt. Diesen Zweck sucht die Genossenschaft insbesondere zu erreichen durch Beschaffung von geeignetem Bauland, durch Vermietung von Wohnungen zu stetsfort gleichbleibenden Preisen, durch das Verbot der Spekulation und der Begründung von Veräusserungsbeschränkungen und Kaufs- und Rückkaufsrechten, durch Errichtung von Wohlfahrtseinrichtungen. Die Statuten wurden am 19. Januar 1919 festgestellt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Die Aufnahme als Mitglied erfolgt durch den Vorstand auf Grund einer schriftlichen Beitrittserklärung und gegen Bezahlung eines Eintrittsgeldes von Fr. 10. Die Mitgliedschaft ist persönlich; die Mitgliederzahl darf niemals beschränkt werden. Der Austritt erfolgt durch eine schriftliche Anzeige beim Vorstand; er kann jederzeit erfolgen durch sechsmonatige Kündigung auf Ende eines Geschäftsjahres. Die Mitgliedschaft erlischt des weitern bei Statutenbruch oder Interessenschädigung, durch Ausschluss durch den Vorstand und ferner durch Tod. Wenn ein Mitglied stirbt, geht die Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten an die Witwe oder auch an die Kinder über. Dieser Uebergang unterliegt dem Entscheide des Vorstandes. Die Rückzahlung des einbezahlten Anteilscheinbetreffnisses der Austretenden richtet sich nach dem durch die Jahresbilanz des Ausscheidungsjahres ausgewiesenen Wert. Am Reservefonds und am allfälligen weitern Vermögen haben die Ausgetretenen keinen Anspruch. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen; eine persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch die Tagesblätter der Stadt Solothurn. Jedes Mitglied der Genossenschaft hat mindestens einen Anteilschein von Fr. 100 zu erwerben. Die Anteilscheine lauten auf den Namen und sind unübertragbar und unverpfändbar. Den Anteil kann das Mitglied voll oder in Raten einzahlen. Die Verzinsung beginnt erst, nachdem voll einbezahlt ist, und zwar erst vom ersten des folgenden Kalenderjahres. Am Schluss jedes Jahres wird eine Bilanz aufgestellt und ein Inventar aufgenommen. Von einem allfällig sich ergebenden Ueberschuss werden 25 % dem Reservefonds gutgeschrieben; 75 % sollen zur Verzinsung der Anteile der Mitglieder verwendet werden; der Zinsfuss darf nie 4 % übersteigen. Die Genossenschaft äufnet einen Reservefonds bis auf wenigstens 10 % des in der Bilanz eingestellten Wertes der Liegenschaften. Die Organe der Genossenschaft sind: Generalversammlung, fünfgliedrige Geschäftsprüfungskommission und Vorstand. Der Vorstand besteht aus 11 Mitgliedern; er wird auf drei Jahre gewählt und ergänzt sich selbst bei Ausscheidungen von Mitgliedern während der Amtsdauer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär oder dem Buchhalter-Kassier. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Präsident: Fritz Mader, Arbeitersekretär, von Neuenegg, in Solothurn; Vizepräsident: Otto Walliser, Redakteur, von Dornach, in Solothurn; Aktuar: August Brugger, Typograph, von Weinfelden, in Solothurn; Sekretär: Oskar Walker, Adjunkt der Staatskanzlei, von und in Solothurn; Kassier: Josef Wermelinger, Materialverwalter, von Triengen (Luzern), in Solothurn; Beisitzer: Johann Frölicher, Fabrikinspektor, von und in Solothurn; Christian Enggist, Küfer, von Gysenstein (Bern), in Solothurn; Gottfried Rey, Zimmermann, von Möriken (Aargau), in Solothurn; Fritz Jenni, Postbeamter, von Egglwil (Bern), in Solothurn; Leo Rich, Oberbriefträger, von und in Solothurn; Werner Zürcher, Konduktenr, von Trub (Bern), in Zuchwil.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Zurzach

1919. 2. Juni. Die von der Firma Schweizerische Sodafabrik, Aktiengesellschaft, in Zurzach (S. H. A. B. 1918, Seite 139) an Fridolin Schiesser erteilte Kollektivprokura ist erloschen. Die Gesellschaft erteilt Kollektivprokura an Eduard Keller, von und in Basel.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno

1919. 30 maggio. Nella sua assemblea straordinaria degli azionisti del 8 aprile 1919, tenutasi a Locarno, la Società Anonima Eplanade, a Minusio presso Locarno (F. u. s. di c. del 30 luglio 1915, n° 176, pag. 1059), ha proceduto alla revisione dei propri statuti apportandovi le seguenti modificazioni: Il capitale sociale è stato portato da fr. 150,000 a fr. 225,000 mediante la nuova emissione di 300 azioni da fr. 250 cadauna, al portatore. Le parti di fondatori furono abolite. Venne constatato la sottoscrizione ed il versamento della totalità del capitale azioni. Il numero dei consiglieri d'amministrazione è stato fissato da tre a cinque, attualmente a cinque membri. Le firme sociali di Hans Koller-Grob, di Giorgio Stäheli e del Dr Fritz Grote furono estinte e vengono radiate. Il consiglio di amministrazione nella sua seduta del 8 aprile 1919 ha conferito la firma sociale al presidente ed al vicepresidente dei consiglio, questi firmeranno congiuntamente tra loro o col direttore Tomaso Plattner, da Thusis, in Minusio, che già aveva precedentemente la firma collettiva. Vennero eletti a presidente il Dr Pietro Gunzinger, avvocato, da ed a Soletta; a vice-presidente Costante Mojonny, industriale, di Mézières, domiciliato a Locarno, ed a segretario Tomaso Plattner, albergatore, da Thusis, in Minusio. Gli altri punti pubblicati non subirono modificazioni.

Ufficio di Lugano

Chincaglierie fine, bijouterie e tartaruga. — 26 maggio. La società in nome collettivo Coniugi Ancona-Ebneter, in Lugano, chincaglierie fine, bijouterie e tartaruga (F. u. s. di c. n° 268 del 16 novembre 1914. pag. 1750 e precedente), è sciolta e viene cancellata dal registro di commercio avendo ceduto attivo e passivo alla società in nome collettivo «A. & L. Ghelli, succ. Ancona».

Sotto la ragione sociale A. & L. Ghelli, succ. Ancona, si è costituita in Lugano in data 10 marzo 1919 una società in nome collettivo fra Andrea Ghelli di Luigi e moglie Lucia Ghelli nata Vago, di Budrio (Italia), domiciliati in Lugano. La società assume attivo e passivo della cancellata ragione «Coniugi Ancona-Ebneter». Chincaglieria e bijouterie fine.

Rappresentanze. — 30 maggio. Proprietario della ditta Piazzoli Riccardo, in Lugano, è Riccardo Piazzoli fu Alessandro, di Zurigo, in Lugano, domiciliato. Rappresentanze.

Ufficio di Mendrisio

31 maggio. Sotto la ragione sociale Fascio delle organizzazioni sindacali di Chiasso e dintorni, con sede in Chiasso, si è costituita una associazione fra le organizzazioni sindacali locali, avente per iscopo: 1. Promuovere e tutelare in genere gli interessi generali delle associazioni aderenti, anche in rapporto coi rispettivi comitati centrali; 2. conseguire maggior affiatamento, solidarietà ecc. fra tutte le classi lavoratrici, sorvegliare l'applicazione delle leggi e decreti sulla protezione operaia; 3. assumere la creazione e l'esercizio di un Circolo o Casa del Popolo e di un organo proprio di propaganda. Gli statuti dell'associazione portano la data del 4 maggio 1919. Potranno essere ammessi a far parte della associazione altre organizzazioni locali aventi gli stessi scopi, purchè ne facciano domanda scritta al comitato. Quell'associazione che per deliberazione dei suoi membri uscisse spontaneamente dal fascio durante l'esercizio resta finanziariamente vincolata sino alla chiusura dell'esercizio, ed è pure tenuta a pagare la quota statutaria per tutto l'anno. Coll'uscita perde ogni diritto sul patrimonio sociale. L'assemblea generale può decidere l'espulsione dal fascio di quelle associazioni che risultassero morose nel pagamento delle quote o che agissero contrariamente alle prescrizioni dello statuto. Nel caso di espulsione, l'associazione espulsa perde ogni diritto al patrimonio sociale. La sostanza sociale risponde per gli impegni del fascio. L'associazione non si propone il luero. Organi della associazione sono: 1. L'assemblea generale; 2. il comitato del fascio; 3. i revisori dei conti; 4. l'assemblea dei delegati. Le pubblicazioni dell'associazione avvengono sul Foglio officiale cantonale e sui giornali sindacali. Il comitato è composto di un numero indeterminato di membri, da un presidente, un vicepresidente, un cassiere e due segretari, uno per la lingua tedesca e l'altro per la lingua italiana, tre revisori dei conti e due membri per ogni associazione aderente al fascio. L'associazione è vincolata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente col cassiere, o del vicepresidente col cassiere. Il presidente è Balilla Locati, fu Giuseppe, da Crana, domiciliato a Chiasso, impiegato F. F.; il vicepresidente è Luigi Grassi, di Pietro, da Novazzano, domiciliato a Chiasso, macchinista F. F.; il cassiere è Pietro Roncati, fu Giuseppe, da Meride, domiciliato a Chiasso, impiegato F. F. Ogni associato è tenuto a pagare alla associazione una contribuzione annuale di fr. 1. 20 ogni anno sociale.

31 maggio. Titolare della ditta Romualdo Pagani, assicurazioni e rappresentanze, in Chiasso, è Romualdo Pagani, di Giuseppe, da e domiciliato a Chiasso. Rappresentanze di ditte e agenzia d'assicurazione. Uffici: Vicolo Mostra a Chiasso.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Scierie, commerce de bois, etc. — 1919. 2 juin. La raison Henri Borloz, commerce de bois (achat, vente, scierie, manufacture de bois ouvrés, fabrication de caisses d'emballage, etc.), à Aigle (F. o. s. du c. du 13 janvier 1913, n° 9, page 58), est radiée ensuite de décès du titulaire. L'actif et le passif de cette maison sont repris par la société «Hoirs d'Henri Borloz».

Jean-Charles-Philippe et Pierre-Henri-Emile, enfants mineurs de Henri-Philippe-Petermann Borloz, d'Ormont-dessous, domiciliés à Aigle, ont constitué, sous la raison sociale Hoirs d'Henri Borloz, une société en nom collectif ayant son siège à Aigle, commencée le 12 avril 1919. La

société reprend l'actif et le passif de la maison «Henri Borloz», laquelle est radiée. La société est représentée par veuve Jeanne Borloz née Beranek, à Aigle, exerçant la puissance paternelle sur ses enfants mineurs. La société confère, en outre, procuration à Emile Borloz-Burnier, d'Ormont-dessous, agriculteur, domicilié à Aigle. Exploitation de la scierie du Martinet, commerce de bois, manufacture de bois ouvrés, caisses d'emballages, etc. Bureaux: à Aigle, Martinet.

Bureau de Cossonay

31 mai. Suivant statuts du 14 mai 1919, et sous la dénomination **Société d'Alpage de Grancy**, il a été fondé une société coopérative dans le sens du titre 27 C. o. Son siège est à Grancy et sa durée illimitée. Elle a pour but l'achat et éventuellement aussi la location d'immeubles en nature de pâturages et forêts pour les exploiter: les parties non boisées sous forme d'estivage et d'hivernage et les parties boisées selon les lois régissant la matière. Le cas échéant la société s'occupera également: a) de l'achat et du bon entretien de reproducteurs qualifiés; b) de l'assurance du bétail pour les cas non prévus par les assurances officielles; c) de l'amélioration des alpages; d) de la vente des divers produits provenant de l'exploitation des immeubles de la société. Des règlements spéciaux peuvent être élaborés pour arrêter les conditions dans lesquelles les différents buts sociaux seront poursuivis. Les sociétaires sont personnellement et solidairement responsables des engagements de la société, aux termes de l'article 689 C. o. Sont membres de la société les personnes admises en cette qualité lors de sa fondation. De nouveaux membres peuvent toujours être admis par l'assemblée générale à la majorité des voix, ils ont à payer la finance d'entrée qui sera fixée chaque année par l'assemblée générale. Cette finance est versée au fonds de réserve. La société ne comprend que des membres actifs. La qualité de sociétaire se transmet par succession en ligne directe à un des enfants; si c'est une fille elle hérite jusqu'à son mariage. La veuve sans enfant est jouissante pendant son veuvage. Cette qualité se perd par mort, démission ou exclusion. La démission doit être donnée au moins trois mois avant la clôture de l'exercice annuel. Elle ne déploie ses effets qu'après la reddition des comptes. Tout sociétaire qui ne remplit pas fidèlement ses engagements, qui use de moyens frauduleux vis-à-vis de la société, qui néglige gravement son bétail ou qui ne se conforme pas aux décisions régulièrement prises peut être exclu de la société. Le comité décide des indemnités à réclamer, s'il y a lieu, au sociétaire exclu et du règlement de son compte vis-à-vis de la société. Les sociétaires sont co-propriétaires de l'actif de la société et participent à ses bénéfices et à ses pertes par égales portions entre eux. Il est institué un fonds de réserve destiné à couvrir les pertes que la balance annuelle du compte de profits et pertes pourrait accuser et, cas échéant, pour couvrir des dépenses extraordinaires. Ce fonds est alimenté conformément aux statuts. La société se procurera par voie d'emprunts les fonds dont elle aura besoin pour la réalisation du but social, qui n'est pas lucratif. Les bénéfices annuels serviront: a) au paiement des intérêts des dettes; b) au paiement du traitement des employés et des membres du comité; c) à l'amortissement des dettes et au paiement des autres dépenses de la société; d) et le solde à l'alimentation du fonds de réserve. Les organes de la société sont: L'assemblée générale des sociétaires, la commission de vérification des comptes et le comité. Les statuts spécialisent les attributions et pouvoirs de ces divers organes, lesquels sont conformes à la loi. Le comité administre la société; il est composé de cinq membres, savoir: un président, un vice-président, un caissier, un secrétaire et un membre adjoint. Le caissier peut être choisi en dehors du comité et de la société. Dans ce cas, le nombre des membres adjoints serait porté à deux. Le comité est nommé pour trois ans. Il est rééligible. Il se constitue lui-même. Le président ou le vice-président et le secrétaire ont conjointement la signature sociale et engagent valablement la société. Un budget des recettes et des dépenses est établi annuellement. Un arbitrage est prévu pour trancher les difficultés qui pourraient s'élever au sein de la société. La dissolution de la société ne peut être votée que par les deux tiers des votants. En cas de dissolution, l'actif comme le passif seront répartis entre les sociétaires, par égales portions entre eux. La liquidation se fera par les soins du comité. L'assemblée générale élaborera un règlement pour tout ce qui concerne l'administration intérieure de la société. Le comité nommé par l'assemblée générale constitutive de la société, du 14 mai 1919, est composé comme suit: président: Rodolphe Devantay, de Grancy, y domicilié; vice-président: Fréderic Dupuis, de Senarclens, son domicile; secrétaire: Fréderic Moinat, de Lavigny, domicilié à Grancy; caissier: Fernand Hoffer, de Ballmoos (Berne), domicilié à Grancy; membre adjoint: Emile Braissant, de Chevilly, domicilié à Chavannes-le-Veyron; tous agriculteurs.

Bureau d'Echallens

30 mai. Sous la raison sociale de **Assurance mutuelle chevaline de la Paroisse de Morrens-Montherond**, il est constitué une société coopérative, dont le siège est à Froideville. Elle a pour but l'entre-aide financière de tous ses membres, en cas de perte réelle des chevaux assurés par maladie ou accident. Ce but n'est pas lucratif. Le commencement de la société date de ce jour. Sa durée est illimitée. Les propriétaires domiciliés en dehors de la paroisse et qui désirent entrer dans la société ne peuvent être admis que par décision de l'assemblée générale ordinaire. Tout membre de la société a le droit de se retirer pour la fin d'un exercice annuel, moyennant avertissement donné deux mois à l'avance par lettre chargée au président de la société et après s'être acquitté de toutes ses obligations envers celle-ci. Le conseil d'administration peut prononcer l'exclusion immédiate après avertissement par lettre chargée, de tout membre qui porterait préjudice aux intérêts de la société: a) par incurie ou négligence grave dûment constatée; b) par de fausses indications ou par défaut de s'acquitter régulièrement de ses obligations. Le membre sortant perd tout droit à l'avoir social. Il cesse d'être assuré, à l'expiration du terme pour lequel il a payé sa dernière cotisation. Toutefois, en cas d'exclusion prononcée en vertu des alinéas a) et b) ci-dessus, la société se réserve de suspendre immédiatement l'assurance, et le compte du membre exclu est arrêté à la date de l'exclusion. Pour le cas où le compte solderait en faveur du sociétaire, l'excédent sera retenu par la société à titre de garantie des obligations, jusqu'au règlement du compte de l'année en cours. Les sociétaires ne sont pas personnellement responsables des engagements de la société. L'assuré qui temporairement ne serait en possession d'aucun cheval, demeure néanmoins membre de la société, moyennant payement d'une cotisation annuelle de deux francs. Le montant de l'indemnité accordé pour chaque sinistre ascende au 80 % de la taxe du cheval, déduction faite de la valeur éventuelle des dépouilles. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le conseil d'administration, la commission de taxation des chevaux et la commission de vérification des comptes. Le conseil d'administration est composé de 7 membres; chaque village doit être représenté. Le président et le secrétaire possèdent la signature sociale. Les ressources de la société se composent: a) des finances d'entrée; b) des cotisations; c) des contributions supplémentaires; d) des amendes. La finance d'entrée pour un membre fondateur est fixée à dix francs. Les autres membres payeront au prorata de l'actif en caisse. La cotisation est due par les membres assurés; le taux en est fixé par l'assemblée générale en pour cent des valeurs assurées, sur préavis du conseil d'administration. Si les cotisations ne couvrent pas les dépenses de l'année, le conseil d'administration ordonne la perception d'une contribution supplémentaire, en pour cent de la cotisation versée. Les bénéfices éventuels d'un exercice sont versés au fonds de réserve de la société, qui ne pourra en aucun cas dépasser le cinq pour cent du capital assuré. En cas de nécessité, il pourra être fait en tout temps des prélèvements au fonds de réserve. En cas de décès d'un sociétaire, un des fils hérite le droit du père. La dissolution de la société ne peut avoir lieu qu'à la majorité des deux tiers des sociétaires réunis en assemblée générale, convoquée à cet effet. Le solde actif est réparti entre les membres qui font partie de la société au moment de sa dissolution au prorata du total des primes qu'ils ont payées durant les cinq dernières années. Tout litige entre la société et un sociétaire est jugé par un tribunal arbitral composé de trois membres, dont chaque partie nomme un membre et le troisième par les deux premiers, ou à défaut d'entente, par le juge de paix. L'assemblée générale est seule compétente pour décider la revision des statuts; la majorité des membres présents sera nécessaire. Les statuts ont été adoptés le 4 mai 1919. Le comité est composé comme suit: Alfred Reymond, de l'Abbaye, demeurant à Montherond, président; Ami Janin, de Morrens, demeurant à Montherond, secrétaire; Louis Martin, de Froideville, y demeurant, vice-président; Louis Borgeaud, de Morrens, y demeurant, caissier; Jules Dégy, de Cugy, y demeurant; Léon Martin, de Froideville, demeurant à Bretigny-sur-Morrens, et Ulysse Correvon, de Cuarny, demeurant à Bretigny-sur-Morrens, membres; tous agriculteurs.

Bureau de Lausanne

29 mai. La société anonyme **Tabacs et Cigarettes Philos, A. P. Philippossian et Cie S. A.**, ayant son siège à Lausanne (F. o. s. du c. du 9 mai 1919), a, dans son assemblée générale du 10 avril 1919, modifié ses statuts comme suit: Le capital social a été porté de fr. 100,000 à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en mille actions de fr. 100 et quatre cents actions de fr. 1000 chacune, au porteur. Les publications de la société ont lieu par voie d'insertions dans la Feuille d'avis de Lausanne. Les autres points ne sont pas soumis à publication.

Bureau d'Orbe

27 mai. Il existe sous la dénomination **Courses Scolaires Eugène Rochaz**, avec siège à Romainmôtier, une fondation qui a le caractère de celles prévues à l'article 80 C. c. s., à laquelle l'inscription au Registre du commerce confère la personnalité au sens de l'art. 52/1, C. c. s. Cette fondation a été constituée par Eugène Rochaz, syndic, à Romainmôtier, suivant acte reçu par le notaire Christen, à Romainmôtier, le 28 avril 1919, et a pour but de procurer annuellement et alternativement une année aux garçons, l'année suivante aux filles et ainsi de suite, une course scolaire en commun, dont la durée ne pourra être moindre de deux jours à tous les élèves qui atteindront l'âge: a) de douze, treize, quatorze et quinze ans dans l'année de la course pour les communes où la libération a lieu à quinze ans, et b) de treize, quatorze, quinze et seize ans dans l'année de la course pour les communes où la libération a lieu à seize ans, et auront fréquenté, dans le cours de cette année, les écoles primaires publiques existantes ou qui pourraient exister sur les territoires constituant actuellement les communes du Lieu, de l'Abbaye, de Bournens et de Romainmôtier et qui, d'autre part, habitent sur le territoire de l'une de ces communes. Dans ce but seront affectés les revenus des titres suivants: dix obligations de cinq cents francs chacune et une obligation de mille francs de la commune de Lausanne, emprunt de 1918, titres au porteur, portant les nos 16401 à 16410 et 4163, taux cinq pour cent, jouissance 1er janvier et 1er juillet, coupons au 1er juillet 1919 attachés, dont Eugène Rochaz a généreusement gratifié cette fondation. La fondation est dirigée et administrée par un comité composé de cinq à sept membres, nommés pour un temps indéterminé par la commission scolaire de Romainmôtier ou tout autre autorité qui pourrait être, de par la loi, appelée à le remplacer. Ce comité est actuellement composé de 7 membres. La fondation est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et du secrétaire du comité de direction. Président: Henri Jaccard, bourgeois de Ste-Croix, horloger, domicilié à Romainmôtier; secrétaire: Oswald Subilia, bourgeois de Lucens, pasteur, domicilié à Romainmôtier. La gestion annuelle de la fondation devra être soumise au contrôle de la municipalité de chacune des quatre communes intéressées et du Département de l'intérieur par l'intermédiaire du préfet. En cas de dissolution, l'actif de la fondation sera affecté à une autre oeuvre scolaire désignée par le Département de l'instruction publique et des cultes, service de l'enseignement primaire ou tout autre autorité qui pourrait être, de par la loi, appelée à la remplacer. L'oeuvre nouvelle sera également créé au bénéfice exclusif des quatre communes précitées du Lieu, de l'Abbaye, de Bournens et de Romainmôtier, si les causes de la dissolution ne sont pas imputables à ces communes.

Hôtel. — 30 mai. Le chef de la maison **Joseph Mühle**, à Orbe, est Joseph fils de Jean Mühle, de Reiden (Ct. de Lucerne), domicilié à Orbe. Exploitation de l'Hôtel des Deux Poissons.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry

1919. 31 mai. La société coopérative **Société du battoir électrique de Colombier**, à Colombier, inscrite le 28 février 1918 (F. o. s. du c. du 13 mars 1918, n° 60, page 404), a modifié ses statuts en ce sens que la direction est composée de neuf membres au lieu de sept. Le président de la direction est actuellement Paul Burgat, agriculteur, de Montalchez, à Colombier, en remplacement d'Arthur Darbre, qui ne fait plus partie de la direction. Les trois membres nouveaux sont: Alfred Hochstrasser, agriculteur, de Colombier, y domicilié; Louis Jaquet, agriculteur, de Rochefort, y domicilié; Numa Renaud, agriculteur, de Rochefort et Neuchâtel, domicilié à Rochefort.

Bureau de La Chaux-de-Fonds

Horlogerie. — 14 mai. La société en commandite **Levaillant et Cie** fabrication et commerce d'horlogerie, à La Chaux-de Fonds (F. o. s. du c. du 18 juillet 1918, n° 169), ajoute à sa raison de commerce: Fabrique Novelti, Novelti Manufactory, Novelti Fabrik, en sorte que la nouvelle raison sociale sera désormais: **Levaillant et Cie, Fabrique Novelti (Levaillant et Cie, Novelti Manufactory) (Levaillant et Cie, Novelti Fabrik).**

Décoration de boîtes et commerce de radium. — 27 mai. Le chef de la maison **Louis Humbert**, à La Chaux de Fonds, est Louis-Eugène Humbert, du Locle et de La Chaux-de-Fonds, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Atelier de décoration de boîtes et commerce de radium; Rue Numa Droz 10 bis.

Bijoutier, joaillier. — 28 mai. Le chef de la maison **Jean Proellochs**, à La Chaux-de-Fonds, est Jean-Alcide Proellochs, de La Chaux-de-Fonds (Neuchâtel), domicilié à La Chaux-de-Fonds, Bijoutier, joaillier; Rue du Parc n° 18. Cette maison a été fondée le 1er mai 1919.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum
Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Publication rectificative
(relative à l'indication des produits)

N° 43971. — 1er mai 1919, 4 h.

Keystone Lubricating Company, fabrication,
Philadelphie (Etats-Unis d'Am.).

Lubrifiants formés d'huiles et de graisses.

(Transmission du n° 24090 d'Augustus Crane Buzby, Philadelphie).

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 44098. — 12. Mai 1919, 4 Uhr.

Danske Mejeriers Andels-Smøreksportforening, Danish Dairies, Handel,
Kopenhagen (Dänemark).

Butter.

Nr. 44099. — 14. Mai 1919, 5 Uhr.

Friedr. Tschachtli, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Metall- und Glas-Putzmittel.

(Der Grund des Wappenschildes wird nicht in roter Farbe ausgeführt).

Nr. 44100. — 15. Mai 1919, 8 Uhr.

Luchsinger & Cie. Basler Wichsefabrik, Fabrikation,
Basel (Schweiz).

Puts-, Schwärze- und Konservierungsmittel, wie: Schuhcreme, Schuhwichse, Lederfett, Ledercreme, Lederöl, Sattelwichse, Sattelseife, Putzpomade, Putzpasta, Putzcreme, Putzpulver, Putzwasser, Bodenwichse, Lineoleumwichse, Linoleumseife, Möbelwichse, Bodenöl, Momentlederschwärze und Lederappretur.

Nr. 44101. — 17. Mai 1919, 8 Uhr.

Aluminium Walzwerke A.-G., Fabrikation und Handel,
Schaffhausen (Schweiz).

Aluminiumfabrikate.

Nr. 44102. — 19. Mai 1919, 8 Uhr.

Chemische Fabrik Edelweiss Max Weil, Fabrikation,
Kreuzlingen (Schweiz).

Chemisch-technische Produkte aller Art, sowie die bezüglichen Drucksachen und Verpackungen, hauptsächlich Lederbehandlungs-, Schuhputz- und Schuhausputzmittel aller Art, Lederappretur, Lederbeizen, Lederglanzcreme, Lederfett, Lederöl, Lederschwärzen, Poliertinten, Dressing, Fettlustre, Schuhcreme, Schuhwichse, Wachs und Wachspräparate aller Art, Waschpulver, Waschkristall, Waschblau, Seifenpulver, Seifensand, Bleichsoda, Borax und Boraxpräparate, Bodenöl, Bodenwichse, Metallputzmittel, Velo- und Maschinenöl, Huffett, Wagenfett, Kaltwasserfarben.

(Erneuerung mit Gebrauchsausdehnung der Nr. 19312).

N° 44103. — 29 avril 1919, 8 h.

Fils de Achille Hirsch et Co., Montres Invar, Vigilant Watch Manufactory, Crétêts Watch Co., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Montres, parties de montres et étuis, fournitures d'horlogerie et tous articles d'horlogerie, pendulerie, bijouterie, orfèvrerie et optique, boussoles et instruments de précision, ainsi que tous objets servant à la réclame pour les dite articles.

CONSTANT

N° 44104. — 20 mai 1919, 3 h.

Libby, McNeill & Libby, commerce,
Chicago (Etats-Unis d'Am.).

Boeuf salé et boeuf rôti.

N° 44105. — 21 mai 1919, 8 h.

The Welch Grape Juice Company, fabrication et commerce,
Westfield (New-York, Etats-Unis d'Am.).

Jus de raisin.

Nr. 44106. — 22. Mai 1919, 10 Uhr.

Geissberger A.-G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Karosserien und deren Bestandteile.

Nr. 44107. — 22. Mai 1919, 10 Uhr.
Geissberger A.-G., Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Karosserien und deren Bestandteile.

Nr. 44108. — 23. Mai 1919, 8 Uhr.
Basler Droguerie Bohny & Cie. A. G., Fabrikation und Handel,
Basel (Schweiz).

Drogen und pharmazeutische Präparate.

(Uebertragung der Nr. 11178 von Bohny, Hollinger & Cie., Basel).

Aufhebung des Bundesratsbeschlusses vom 23. Februar 1917 über das Schlagen von Kastanienbäumen

(Bundesratsbeschluss vom 23. Mai 1919.)

1. Der Bundesratsbeschluss vom 23. Februar 1917 betreffend Ermächtigung der Kantone, das Schlagen von Kastanienbäumen zu verbieten, wird mit Wirkung vom 1. Juni 1919 an aufgehoben.

2. Die während der Gültigkeitsdauer des genannten Beschlusses eingetretenen Tatsachen werden auch nach dem 1. Juni 1919 gemäss seinen Bestimmungen beurteilt.

Abbau der kriegswirtschaftlichen Tätigkeit des eidgenössischen Ernährungsamtes

(Bundesratsbeschluss vom 30. Mai 1919.)

Art. 1. Das eidgenössische Ernährungsamt wird beauftragt, die für den Abbau der Kriegswirtschaft nötigen Anordnungen zu treffen.

Zu diesem Zweck wird es ermächtigt, an den nachfolgend genannten Bundesratsbeschlüssen Aenderungen vorzunehmen und sie ganz oder teilweise ausser Kraft zu setzen:

Bundesratsbeschluss vom 8. August 1916 (XXXII, 271) über die Höchstpreise für Getreide, Futterartikel, Reis, Zucker und deren Mahl- und Umwandlungsprodukte.

Bundesratsbeschluss vom 11. Oktober 1918 (XXXIV, 1017) über die Abgabe von Monopolwaren durch Vermittlung der Kantone.

Bundesratsbeschluss vom 9. August 1917 (XXXIII, 606) über die Verteilung der Teigwaren durch Vermittlung der Kantone.

Bundesratsbeschluss vom 10. August 1917 (XXXIII, 617) über die Errichtung eines eidgenössischen Brotamtes.

Bundesratsbeschluss vom 29. Mai 1917 (XXXIII, 117) über die Verwendung und Vermahlung von Brotgetreide und über die Verwendung und den Verkauf der Mahlprodukte.

Bundesratsbeschluss vom 17. November 1917 (XXXIII, 971) über Massnahmen zur Verhütung missbräuchlicher Verwendung der Brot- und Mehlkarten.

Bundesratsbeschluss vom 2. Dezember 1918 (XXXIV, 1210) über das Verbot des Verkaufs von frischem Brot.

Bundesratsbeschluss vom 24. Mai 1918 (XXXIV, 556) über die Brotversorgung des Landes und die Getreideernte des Jahres 1918.

Bundesratsbeschluss vom 15. Januar 1918 (XXXIV, 93) über die Versorgung des Landes mit Speiseölen und Speisefetten.

Bundesratsbeschluss vom 2. Juli 1918 (XXXIV, 691) über die Honigversorgung des Landes.

Art. 2. Dem Bundesrat bleibt vorbehalten, den Zeitpunkt der Aufhebung der Brotrationierung und der bestehenden Einfuhrmonopole des Bundes festzusetzen.

Die Preisgarantie für inländisches Getreide (Bundesratsbeschluss vom 24. Mai 1918 über die Brotversorgung des Landes und die Getreideernte des Jahres 1918) wird durch diesen Bundesratsbeschluss nicht berührt.

Art. 3. Widerhandlungen gegen die gestützt auf diesen Beschluss vom eidgenössischen Ernährungsamt erlassenen Verfügungen werden mit Busse bis auf Fr. 20,000 oder mit Gefängnis bis zu drei Monaten bestraft. Beide Strafen können verbunden werden.

Der erste Abschnitt des Bundesgesetzes vom 4. Februar 1853 findet Anwendung.

Die Verfolgung und Beurteilung der Uebertretungen ist Sache der Kantone. Sie haben durch ihre Organe die Innehaltung der erlassenen Verfügungen zu überwachen.

Das eidgenössische Ernährungsamt ist berechtigt, selbständig oder in Verbindung mit den kantonalen Organen die Einhaltung seiner Verfügungen zu kontrollieren, Uebertretungen zu untersuchen und der eidgenössischen Kommission für wirtschaftliche Straffälle zu überweisen, oder sie durch die kantonalen Behörden untersuchen und beurteilen zu lassen.

Die Kantonsregierungen haben sämtliche in ihrem Gebiet gestützt auf diesen Bundesratsbeschluss ergehenden Gerichtsurteile, Strafentscheide von Verwaltungsbehörden und Entscheide von Ueberweisungsbehörden sofort nach deren Erlass unentgeltlich der schweizerischen Bundesanwaltschaft einzusenden (Art. 155 des Bundesgesetzes vom 22. März 1893 über die Organisation des Bundesrechtspflege).

Art. 4. Dieser Beschluss tritt am 3. Juni 1919 in Kraft.

* * *

Expédition de marchandises à destination des pays de l'Europe orientale

(Avis de la Division de l'économie industrielle de guerre.)

En vue d'obvier aux difficultés de transport vers les pays de l'Europe orientale (Roumanie, Serbie, Bulgarie, Pologne, Tchéco-Slovaquie), les préparatifs et dispositions nécessaires pour l'expédition par trains de groupage de marchandises d'origine suisse sont assumés par la Division de l'économie industrielle de guerre du Département suisse de l'économie publique. Pour ces trains de groupage, les fabricants, exportateurs et maisons d'expédition ont à se conformer aux conditions et formalités suivantes:

1. L'expédition de marchandises dont il s'agit se fait par principe uniquement en trains de groupage. L'expédition de colis et de wagons isolés ne peut se faire que par la voie ordinaire.

2. Les maisons d'expédition, consortiums, etc., qui ont groupé assez de marchandises pour former un train complet, doivent en référer à la Division de l'économie industrielle de guerre, bureau nº 6, et lui présenter les permis d'importation qu'ils ont reçus des autorités du pays de destination.

Les envois à destination de Serbie peuvent se faire pour le moment sans permis d'importation.

3. Une liste des marchandises prêtes à être expédiées, avec désignation de la station de départ, de la nature des marchandises et de leurs poids, doit être remise en triple à la Division de l'économie industrielle de guerre.

Au vu de ces listes et après entente avec les chemins de fer fédéraux, l'office suisse des transports extérieurs donnera alors ses instructions aux intéressés pour la formation des trains.

4. L'expédition anticipée de marchandises aux stations-frontière, en particulier à Buchs, est sévèrement interdite.

5. Les permis d'exportation doivent être demandés par la voie ordinaire aux offices compétents.

Arrêté du Conseil fédéral abrogeant des mesures économiques extraordinaires

(Du 28 mai 1919.)

Article premier. Sont abrogés à partir du 31 mai 1919 les arrêtés du Conseil fédéral suivants:

a) L'arrêté du Conseil fédéral du 22 décembre 1917 concernant la production de l'industrie et des arts et métiers;

b) l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant l'exploitation de gisements minéraux;

c) l'arrêté du Conseil fédéral du 3 avril 1918 concernant la préparation, la transformation et le commerce de métaux.

Art. 2. Les faits qui se sont passés lorsque ces arrêtés étaient encore en vigueur demeurent régis par leurs dispositions.

Art. 3. Le Département suisse de l'économie publique est chargé de l'exécution du présent arrêté.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non officiale

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der schweizerischen Gesandtschaft im Haag.)

Rheinschiffe. Das «Vaderland» weist darauf hin, dass sich auf de Seine ein Frachtschiffmangel fühlbar mache, und es seien in Holland bereits französische Firmen erschienen, um Rheinkähne käuflich zu erwerben. Falls solche Käufe abgeschlossen werden können, dann dürfte vielleicht ein grosser Teil der Rheinflotte der jetzigen Benützung entzogen werden, und ein Steigen der Rheinfrachten würde die Folge sein. Der Hafen Rotterdam würde dadurch in Mitleidenschaft gezogen, besonders da Frankreich in den Friedensverhandlungen auf 20 % (d. h. etwa 500,000 Tonnen) des vorhandenen deutschen Rheinschiffparkes Anspruch erhebe. Auch neue Rechtsfragen erheben sich. So haben beispielsweise manche deutsche Reeder ihre Rheinflotte bei holländischen Hypothekenbanken finanziell belastet. Wird Frankreich mit Uebernahme der Schiffe auch die Schuld gegenüber den holländischen Gläubigern anerkennen?

Rheinschiffahrt. Die holländischen «Economisch Statistische Berichten» vom 21. Mai enthalten aus der Feder des früheren Kriegsministers Herrn Colyn einen interessanten Artikel über die Rheinschiffahrt, betitelt: Drohende Gefahr («Dreigend Gevaar») nebst einer übersichtlichen «Karte des Rheinsystems». Der Verfasser legt darin dar, wie der Rheinverkehr vor Ausbruch des Weltkrieges geregelt war. Er bespricht die in Aussicht genommenen Veränderungen, weist auf die damit verbundenen Gefahren hin und verbreitet sich über die Schutzmittel, welche Holland für sich in Anwendung bringen sollte. Herr Colyn hofft, dass in diesen wichtigen Fragen öffentliche Meinung und Presse die holländische Regierung tatkräftig unterstützen mögen, genau wie dies so vorbildlich in der Schweiz geschehe.

Ueber das vielbesprochene belgische Rhein-Maas-Kanalprojekt wird gesagt, dass es sich dabei augenscheinlich nicht nur um dieses Projekt allein, sondern auch darum handle, später die Schelde und den Hafen von Antwerpen mit dem Rhein zu verbinden. Ein Exemplar der «Econ. Stat. Berichten» liegt u. a. bei der «Fero» und beim Schiffahrtsamt Basel zur Einsicht auf.

Japanische Schiffahrt. Ich habe in meinem Berichte «Die niederländisch indischen Kolonien und der Weltmarkt» (S. H. A. B. Nr. 106 vom 5. Mai) bereits von der zunehmenden japanischen Schiffahrt in holländischen Kolonialgewässern gesprochen. Nun weist die holländische Presse darauf hin, dass eine Anzahl kleiner japanischer Linien, welche während des Krieges ins Leben gerufen wurden und ihre Gründer reich machten, sich unter dem Namen «Kokusai Kisen Kaisha» (Internationale Schiffahrtsgesellschaft) vereinigt haben. Die neue Gesellschaft wird über zirka 300,000 Tonnen verfügen und sei bereits um eine Regierungssubvention eingekommen.

Japanische Baumwollgewebe für Niederländisch-Indien. Als in den Kriegsjahren holländisch Indien vom Europaimport abgeschnitten war, vermochten die japanischen Fabrikate dort erstaunliche Verbreitung zu

finden. Es stieg der Wert der japanischen Einfuhr von 17½ Millionen Yen in 1916 auf 36 Millionen Yen in 1917 und auf 72 Millionen Yen in 1918. Es ist insbesondere vermehrter Import von Baumwollfabrikaten, welche die Daten für 1918 anschwellen liessen. Japan hatte Baumwollgewebe ausgeführt: im Jahre 1916 2,245,502 Yen, 1917 5,701,034 Yen, 1918 17,693,598 Yen (1 Yen = zirka Fr. 2. 60).

Das Vorstehende ist für die Schweiz insofern interessant, als die niederländisch-indischen Kolonien von jeher, bis der Krieg ein Ende bereitete, ein grosser Abnehmer schweizerischer bedruckter Tücher gewesen sind.

Tschecho-Slowakei. Das Comité interallié im Haag hat der N. O. T. angezeigt, dass die tschecho-slowakische Republik bezüglich dorthin zu sendender Exporte als dem Ententeverbande angehörend betrachtet werde.

Holländische Schiffahrtsdividenden. Laut Geschäftsbericht pro 1918 der «Triton» Schiffahrtsgesellschaft wird nach vorgenommenen Abschreibungen in der Höhe von Fl. 930,000 und nach Uebertrag von Fl. 27,000 auf neue Rechnung die Auszahlung einer Dividende von 75 % an die Aktionäre empfohlen.

Eisen. Der holländischen Presse ist zu entnehmen, dass das deutsche Roheisensyndikat die Preise von Roheisen neuerdings um 40—50 Mark per Tonne erhöht. Eisen kostet nun 341—407 Mark die Tonne.

Die deutsche Hufnägel-Verauffstelle hat ihre Preise ebenfalls um 50 % hinaufgesetzt. Seit Kriegsbeginn ist eine Erhöhung von 180 % festzustellen.

Polen

Vorschriften für die Einfuhr und Ausfuhr von Waren

1. Erlaubnisscheine für Ausfuhr von Waren nach dem Auslande sowie Bewilligungen zur Einfuhr von Waren aus dem Auslande erteilt die Kommission für Einfuhr und Ausfuhr, an die die diesbezüglichen Gesuche zu richten sind.

2. Das Gesuch muss den Vornamen und Familiennamen des Gesuchstellers, Bezeichnung, Menge und Wert der eingeführten und ausgeführten Waren, den Grenzpunkt, den der Transport passieren soll, und den Namen des Spediteurs enthalten. Das Gesuch muss entsprechend den Vorschriften des Dekrets über Stempelgebühren (Verordnungsblatt 14/19) mit Stempelmarken versehen sein, widrigenfalls es nicht beachtet wird.

3. Das Verzeichnis der von der Kommission erteilten und zur Ausgabe ausgefertigten Erlaubnisscheine wird im Wartezimmer ausgehängt. Jedoch wird der Erlaubnisschein dem Gesuchsteller erst nach Einzahlung der vorgeschriebenen Gebühren und Deponierung einer Kaution in Schuldscheinen der polnischen Staatsanleihe ausgehändigt.

Die Gebühren müssen auf die laufende Rechnung des Ministeriums für Handel und Gewerbe, Abteilung für Auswärtigen Handel, in der polnischen Darlehenskasse eingezahlt werden.

Die Kaution ist in Scheinen der polnischen Staatsanleihe als Depot des Ministeriums für Handel und Gewerbe zu hinterlegen.

Ausfuhr nach den besetzten deutschen Gebieten

Die Exporteure werden darauf aufmerksam gemacht, dass Waren, für die nicht eine generelle Bewilligung zur Ausfuhr nach Deutschland besteht, nur auf Grund einzelner Ausfuhrbewilligungen zum Export aus der Schweiz nach den besetzten deutschen Gebieten zugelassen werden.

Postanweisungsdienst. Vom 1. Juni 1919 an werden die Einzahlungskurse für Postanweisungen nach dem Ausland wie folgt geändert:

Bestimmungsländer	Schweizer Währung Fr.	Gegenwert in fremder Währung
Britisch Indien	24. 50	1 £
Canada	5. 25	1 Dollar ($)
Frankreich usw.	—. 82⁷⁵	1 franz. Fr.
Grossbritannien usw.	24. 50	1 £
Italien usw.	—. 70⁵	1 Lira
Tunesien	—. 82⁷⁵	1 franz. Fr.
Ver. Staaten von Amerika usw.	5. 25	1 Dollar ($)

Die übrigen Einzahlungskurse, soweit die Anweisungen in fremder Währung auszustellen sind, bestehen unverändert weiter, nämlich:

Bestimmungsländer	Schweizer Währung Fr.	Gegenwert in fremder Währung
Argentinien	5. 30	1 Peso
Belgien	—. 82⁷⁵	1 belg. Fr.
Bulgarien	—. 75	1 Lewa
Dänemark	1. 32	1 Krone
Deutschland	—. 41⁶	1 Mark
Finnland	1. 40	1 Krone
Griechenland	1. —	1 Drachme
Kongostaat	—. 82⁷⁵	1 belg. Fr.
Niederland usw.	2. 06	1 Gulden
Niederländisch Indien	2. 10⁵	1 Gulden
Norwegen	1. 32	1 Krone
Salvador	5. 30	1 Peso
Schweden	1. 40	1 Krone
Spanien	1. 06⁵	1 Peseta
Türkei	—. 17⁷⁵	1 Piaster

Mit Bolivia, Brasilien, Oesterreich, Peru, Rumänien, Russland, Serbien und nach Ungarn ist der Postanweisungsverkehr bis auf weiteres gänzlich eingestellt.

* * *

Exportation à destination des territoires allemands occupés

Les exportateurs sont avisés que les marchandises ne bénéficiant pas d'une autorisation générale d'exportation à destination d'Allemagne ne peuvent être admises à la sortie de Suisse à destination des territoires allemands occupés qu'en vertu d'autorisations spéciales y relatives.

Service des mandats de poste. Dès le 1er juin 1919, les cours de versement pour mandats de poste à destination de l'étranger seront modifiés comme suit:

Pays de destination	Monnaie suisse Fr.	Equivalent en monnaie étrangère
Canada	5. 25	1 dollar ($)
Etats-Unis d'Amérique, etc.	5. 25	1 dollar ($)
France, etc.	—. 82⁷⁵	1 fr. français
Grande-Bretagne, etc.	24. 50	1 £
Inde britannique	24. 50	1 £
Italie, etc.	—. 70⁵	1 lire
Tunisie	—. 82⁷⁵	1 fr. français

Les autres cours de versement restent en vigueur sans modifications, en tant que les mandats sont à établir en monnaie étrangère, notamment pour:

Pays de destination	Monnaie suisse Fr.	Equivalent en monnaie étrangère
Allemagne	—. 41⁶	1 mark
Argentine	5. 30	1 peso
Belgique	—. 82⁷⁵	1 franc belge
Bulgarie	—. 75	1 lèva
Congo	—. 82⁷⁵	1 franc belge
Danemark	1. 32	1 couronne
Espagne	1. 06⁵	1 peseta
Finlande	1. 40	1 couronne
Grèce	1. —	1 drachme
Indes néerlandaises	2. 10⁵	1 florin
Norvège	1. 32	1 couronne
Pays Bas, etc.	2. 06	1 florin
Salvador	5. 30	1 peso
Suède	1. 40	1 couronne
Turquie	—. 17⁷⁵	1 piastre

Avec l'Autriche, la Bolivie, le Brésil, le Pérou, la Roumanie, la Russie, la Serbie et à destination de la Hongrie, le service des mandats de poste est complètement supprimé jusqu'à nouvel avis.

Annonces-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

BANK

Grösseres Etablissement des Kantons Bern sucht tüchtigen, durchgebildeten

Fachmann

fix in Deutsch und Französisch, wenn möglich Englisch.

Bewerber müssen die bernischen Industrien, namentlich auch die **Uhrenbranche**, kennen und zu beurteilen vermögen und befähigt sein, den Chef zu vertreten.

Eintritt und Salär nach Uebereinkunft.

Anmeldungen bis 10. Juni sub Chiffre **M 2213 U** an

1564 **Publicitas A.-G. in Bern.**

Baugenossenschaft Stampfenbach, Zürich 1

Die Mitglieder der Baugenossenschaft Stampfenbach werden hierdurch zu einer (O. F. 12740) 1606

ordentlichen Generalversammlung

auf **Montag, den 30. Juni 1919**, nachmittags 5 Uhr, in das Bureau der Genossenschaft in Zürich 1, Kaspar Escherhaus, Stampfenbachstrasse 17, 1. Stock, Zimmer Nr. 9, eingeladen.

Tagesordnung:

1. Geschäftsbericht und Rechnungsvorlegung pro 1918/19 nebst Bericht der Kontrollstelle.
2. Decharge Erteilung an den Vorstand.
3. Wahl der Kontrollstelle nebst Festlegung einer Entschädigung für die stattgehabte Revision pro 1918/19.
4. Beschlussfassung betreffend die Reduktion der Anteilscheine Nr. 1—2600.

Die Herren Genossenschafter haben sich durch Mitteilung der Nummern ihrer Anteilscheine, welche bis spätestens den 27. Juni 1919 zu erfolgen hat, auszuweisen. Geschäftsbericht und Bilanz sind vom 25. Juni 1919 ab auf dem Bureau der Genossenschaft zur Einsicht der Herren Mitglieder aufgelegt.

Zürich, den 4. Juni 1919.

Der Vorstand.

Subskriptions-Schein

Unterzeichnete bestell hiermit beim Verlag: Art. Institut Orell Füssli, in Zürich: (2291 Z) ,158

Expl. Firmen- und Güterrechtsverzeichnis des Kantons Zürich 1919

abgeschlossen per 31. Januar 1919 inkl. 4 Nachführungs-Bulletins

(Amtliches Verzeichnis aller im Handelsregister eingetragenen Firmen, sowie der im Güterrechtsregister eingetragenen Ehegatten) zum Abonnementspreise von 7 Franken franko, und wünscht Zusendung bei Erscheinen (im Juni) per Postnachnahme.

Unterschrift: .....

Comptoir d'Escompte de Genève

Siège social : **8, rue Diday,**
Succursales : **1, rue de Rive,**
14, rue du Mont-Blanc,
Siège à Bâle : **4, Aeschenvorstadt,**

Livrets de Dépôts 4 %

(21008 X) 1488

Société du chemin de fer routier

Carouge-Croix-de-Rozon

Messieurs les porteurs de parts de fondateurs de la société sont convoqués en

assemblée générale

le **lundi 16 juin 1919**, à 3 heures du soir, au local de la **Chambre de Commerce**, 8, Rue Petitot, **Genève**.

ORDRE DU JOUR:

Annulation des 1200 parts de fondateurs créées selon articles 8 et 9 des statuts. (3942 X) 1603

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à la **station de Rive du Genève-Veyrier**, dès ce jour jusqu'au 14 juin 1919, contre présentation des parts.

Société du chemin de fer routier

Carouge-Croix-de-Rozon

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

le **lundi 16 juin 1919**, à 3 h. 30, au local de la **Chambre de Commerce**, 8, Rue Petitot, **Genève**.

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Nomination d'administrateurs.
5. Nomination des vérificateurs des comptes pour 1919.
6. Annulation de 1200 parts de fondateurs et modifications aux statuts qui en résultent. (3941 X) 1604

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport de MM. les commissaires-vérificateurs seront à la disposition de MM. les actionnaires à la **station de Rive du Genève-Veyrier**, dès ce jour.

Les cartes d'admission à l'assemblée seront délivrées à la même adresse, contre dépôt des actions, jusqu'au 14 juin 1919.

SOCIETE ANONYME DES CHAUX & CIMENTS DE BAULMES

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **jeudi, 19 juin 1919, à 3½ heures de l'après-midi, à l'Hôtel de ville d'Yverdon.**

ORDRE DU JOUR:

1° Rapport du conseil d'administration.
2° Rapport des contrôleurs.
3° Approbation des comptes, du bilan et de la gestion de 1918, et décharge au conseil d'administration pour sa gestion.
4° Votation sur le résultat de l'exercice et fixation du dividende.
5° Nomination du conseil d'administration.
6° Nomination de deux contrôleurs et d'un suppléant.
7° Communications importantes du conseil d'administration.

☞ Le bilan, le compte de profits et pertes, les rapports du conseil d'administration et des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires aux Bureaux de la Société à Baulmes. ,1598

Les cartes d'admission pour l'assemblée peuvent être retirées contre présentation des actions aux Bureaux de la Société jusqu'au 18 juin 1919 à 5 heures du soir.

Baulmes, le 31 mai 1919.

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

„Dielectron" Aktiengesellschaft für Isoliermaterial Beckenried

Die ausserordentliche Generalversammlung vom 26. Mai 1919 hat die Liquidation der Gesellschaft beschlossen.

Die Gläubiger derselben werden daher gemäss Art. 665 des Schweiz. Obligationenrechtes aufgefordert, ihre Ansprüche an die Gesellschaft dem Verwaltungsrat, der mit der Durchführung der Liquidation betraut ist, anzumelden. (3295 Lz) 1609

Beckenried, den 3. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

New-York

Wetterwald & Pfister Co.

276 Spring Street

Import :: Vertretungen :: Export

Schweizer Firma, 1911 etabliert, besorgt Einkäufe in den U. S. A., übernimmt Vertretungen für Amerika. Prima Referenzen. Associé noch ungefähr vier Wochen in der Schweiz. Adr. **Lenk** (K. Bern).

(c 5192 Y) 1576.

Patentverwertung

Die Inhaberin des ✠ Patentes Nr. 71084 vom 22. Mai 1915 betr. «Verfahren & Vorrichtung, flüssiges Metall unter dem Druck einer Explosion in Formen zu giessen» wünscht, zwecks Ausübung dieses Patentes, in der Schweiz mit Interessenten in Verbindung zu treten. Offerten wolle man richten an das Patentanwalts-Bureau Fritz Isler, Bahnhofstrasse 19, Zürich. (2324 Z) 1594.

Tüchtiger Techniker und Kaufmann, beide derzeit noch in Stellung, suchen per sofort ein

Fabrik-Gebäude

(1200 à 1500 m² Arbeitsräume)

mit Umschwung, zur Herstellung von Uhrenbestandteilen und verwandten Artikeln

zu kaufen

Ausführliche Offerten unter Chiffre C 1007 Sn an die Publicitas A. G. Solothurn.

Basler Kantonalbank

Staatsgarantie

Wir sind bis auf weiteres Abgeber von

5 % Obligationen unserer Bank

al pari, gegenseitig auf 5 Jahre fest.

9 (26 Q) **Die Direktion.**

Handels-Auskünfte

Adressen von Advokaten, Notaren, Inkasso- und Auskunftsbureaux etc.

Renseignements commerciaux

Adresses d'avocats, notaires, bureaux de recouvrements et de renseignements, etc.

Aarau: *Stirnemann & Sandmeier*, Adv., Notar u. Ink.
— *Jb. Wehrli*, Not., Ink.
Bern: *G. Bürkiswyl*, Ink. Ausk.
— *F. R. Moser*, Adv. u. Ink.
u. *E. Werthmüller*, Ink.
— *H. Lindenmann*, Advok.
Freiburg: *Bank Uldry & Cie.*
Genève: *Herren & Guerchet*, renseignem. et recouvrem. s. tous pays. Brev. d'invent. marques, modèles, etc.
— *J. & W. Herren*, avocats. Représ. dev. tous tribunaux et juridictions.
— *John Renaud*, avocat, Croix d'Or 17.
Lausanne: *L. Bertarionna*, agent d'aff. patenté (corr. deutsch u. italienisch).
Le Locle: *Agence financière et commerciale.* Rens., rec.
Montreux: *Raccoursier, B.*, Recouv. et contentieux.
Schaffhausen: *H. Bolli & Dr. C. Labhart*, Rechtsanw.
St. Gallen: *Dr. F. Curti*, Adv.
— *Dr. Otto Forrer*, Adv.
— *Otto Baumann*, Rechtsb.
Zürich: *Dr. Herforth*, Adv.
— *Schweiz. Informationsbur.* (Bächtold & Wunderli).

Holzwolle

(Verpackungsmaterial)

liefert prompt

Chiffre **Z 4633 O, Publicitas A. G., Bern.** 1641

Fabrique de papier

On cherche

Personne très au courant de la fabrication du papier et capable de diriger la partie technique d'une fabrique, connaissant le français et éventuellement s'intéressant à l'entreprise. 1640 X 1641

Offres avec certificats **Case Fusterie 16537 Genève.**

Amerik. Buchführ. lehrtgrdl. d. Unterrichtsbr. Krl. gar. Verl. Sie Gratispr. H. Frisch, Bücherexperte, Zürich. B19

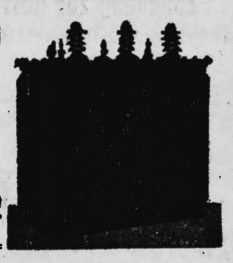
TRANSFORMATOREN

für

Luft- und Oelkühlung

Elektromotoren und Ventilatoren

für alle Bedürfnisse der Industrie



G. Meldinger & Co

Basel

(256 Q) 87.

Freiburger Staatsbank, Freiburg

Kapital Fr. 30,000,000.— Staatsgarantie

Ausgabe von **5 %** Obligationen, auf 3—10 Jahre fest, mit Semestercoupons, zahlbar bei allen schweizerischen Kantonalbanken.

Annahme von Geldern in Scheckkonto und auf Termin zu günstigsten Bedingungen. (3039 F) 1252

Vermietung von Schrankfächern, in modernen dieb- und feuersichern Tresoranlagen.

Einzahlungen spesenfrei auf Postscheck-Konto IIa. 49.

Nähere Auskunft erteilt: **Die Direktion.**

„Allianz" A. G. für Handelsunternehmungen, Schaffhausen

Der Dividendencoupon Nr. 6 für das Geschäftsjahr 1918/19 wird ab **Donnerstag, den 5. Juni 1919** bei der Aktiengesellschaft Leu & Co. in Zürich mit Fr. 100.— eingelöst. ,1588 (2340 Z)

Schaffhausen, den 3. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Wiederaufnahme des allgemeinen

Verkehrs via Antwerpen

Wir benachrichtigen unsere werte Kundschaft, dass wir für **Belgien** die Firma

A. Natural Le Coultre & Cie. (Belgique) S. A.

mit Sitz in

Antwerpen 12 Plaine van Schoonbecke

gegründet und zugleich die bestbekannte Firma **J. Fiechter** in **Antwerpen** übernommen haben.

Sodann bringen wir Ihnen zur Kenntnis, dass, nachdem die Schwierigkeiten behoben worden sind, wir den

Importverkehr über Antwerpen

wieder in vollem Umfange aufgenommen haben.

Hinsichtlich aller Einzelheiten verweisen wir auf unsere ausführlichen Zirkulare, die wir Interessenten auf Wunsch gerne zustellen werden.

A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.
BASEL
Genf St. Gallen

15841

Société des Forces motrices de Chancy-Pougny

Messieurs les actionnaires de la Société des Forces motrices de Chancy-Pougny sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le jeudi, 19 juin 1919, à 11 heures du matin à la Société de Banque Suisse, à Genève

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1918.
2. Rapport du commissaire-vérificateur.
3. Approbation des comptes et décharge au conseil d'administration.
4. Nomination d'administrateurs. (3414 Q) 1586.
5. Nomination d'un commissaire-vérificateur.

Le bilan, le compte de profits et pertes au 31 décembre 1918 et le rapport du commissaire-vérificateur seront à la disposition de Messieurs les actionnaires dès le 11 juin, à la Société de Banque Suisse à Genève et à la Banque Suisse des Chemins de fer à Bâle.

Pour pouvoir assister à l'assemblée générale, les actionnaires devront déposer leurs titres 3 jours au moins avant la réunion aux sièges ci-dessus mentionnés qui leur délivreront une carte d'admission. Le dépôt de titres pourra toutefois être remplacé par un certificat délivré par les maisons de banque détentrices des titres.

Chancy, le 3 juin 1919.

Le conseil d'administration.

Urnerholz-Industrie A. G. Sisikon

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung

auf Dienstag, den 10. Juni 1919, nachmittags 5 Uhr, in Zürich, Utoquai 41, Parterre

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung.
2. Antrag auf Liquidation der Gesellschaft. 1599
3. Wahl des oder der Liquidatoren.

Sisikon, den 8. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

SOCIÉTÉ DES USINES DE L'ORBE

Le coupon N° 1 des actions, pour l'exercice 1918 est payable dès ce jour à la **Banque Cantonale Vaudoise** et dans ses agences ou au siège de la Société par: **Fr. 48.—** pour les titres numérotés de 1 à 712 et **Fr. 16.—** pour les titres numérotés de 713 à 1424. (24585 L) 1593

Le conseil d'administration.

Elektrische Bahn Steffisburg-Thun-Interlaken

(Rechtsufrige Thunerseebahn)

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Mittwoch den 18. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, Hotel Bälchen, Kanton

TRAKTANDEN:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1918, Dechargeerteilung an die Verwaltungsorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
3. Wahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.
4. Unvorhergesehenes.

Jahresrechnung, Bilanz und Revisorenbericht sind zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt im Bureau der Betriebsleitung (Depot Schwäbis, Thun). Der gedruckte Geschäftsbericht kann am Tage der Generalversammlung vor Beginn der Verhandlungen im Versammlungslokale bezogen werden.

Die Zutrittskarten sind gegen Ausweis über Aktienbesitz vom 14. bis 17. Juni zu beziehen: bei der Kantonalbankfiliale Thun, der Spar- und Leihkasse in Thun, der Spar- und Leihkasse in Steffisburg, der Spar- und Leihkasse in Bern, beim Bankhause Guyer-Zeller A. G. in Zürich, sowie bei Bankier H. A. Römer in Zürich, Gerberngasse 5. 1597

Die Zutrittskarten berechtigen zur freien Fahrt nach dem Versammlungsorte, werden im Versammlungslokal abgestempelt und sind hernach zur beliebigen freien Fahrt am Nachmittag auf der Linie Steffisburg-Thun-Interlaken gültig.

Thun, den 3. Juni 1919.

Der Verwaltungsrat.

Berninabahn

Die Aktionäre werden hiermit zu der am **20. Juni 1919, nachmittags 3 Uhr, in den Lokalen der Schweizerischen Eisenbahnbank, Albanvorstadt 18, in Basel** stattfindenden

ordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

TRAKTANDEN:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Rechnungen und der Bilanz für das Jahr 1918 und Erteilung der Decharge an die Verwaltung.
2. Wahl der Kontrollstelle für 1918.

Die Rechnungen und die Bilanz sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom **21. Juni** an bei der schweizerischen Eisenbahnbank in Basel sowie bei der Direktion in Poschiavo zur Einsichtnahme auf. Behufs Teilnahme an der Gläubigerversammlung haben die Aktionäre ihre Titel spätestens bis zum **26. Juni** bei der schweizerischen Eisenbahnbank zu hinterlegen oder sich bei derselben durch Depotscheine anderer Banken über den Besitz auszuweisen. Sie erhalten sodann eine auf den Namen ausgestellte Zutrittskarte. (3400 Q) 1585

Poschiavo, den 20. Juni 1919.

Güter-Extrazug nach Serbien

Da wir uns gegenwärtig mit der Fertigstellung unseres **Güterextrazuges nach Serbien** beschäftigen, ersuchen wir Interessenten, uns Ihre noch nicht aufgegebenen Sendungen unverzüglich anzumelden; letzter Termin **8. Juni 1919.**

Wir erinnern nochmals daran, dass für Sendungen nach **SERBIEN** keine Einfuhrbewilligungen der serbischen Regierung erforderlich sind; die Spedition kann auf Grund der durch die serbische Gesandtschaft in Bern legalisierten Ursprungszeugnisse erfolgen.

Zugleich empfehlen wir Ihnen unsere Vermittlung bestens für Sendungen nach **Oesterreich, Tschecho-Slowakei, Polen, Rumänien, Bulgarien usw.**, nach welchen Relationen wir ebenfalls Extrazüge organisieren.

1600

Jede weitere Auskunft erteilen

A. Natural Le Coultre & Cie. A.-G.
Basel, Genf, St. Gallen.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne